

STOFFWISSEN

Textilien und Textilwirtschaft im Wandel

Textilkunde/Textilwirtschaft Klasse 7-10

Vertrauen ist gut, Siegel ist besser – Warenkennzeichnung und Produktlabel



Abb.: A. Rodriguez - Fotolia.com

T-Shirts, Plüschteddys, Strümpfe, Handtücher, Teppiche und Bodenbeläge, Babymützen, Matratzen, Verbandsmaterial und Wundpflaster - jeden Tag kommst du mit unzähligen Textilien in Berührung. Diese werden nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt produziert. Aber woher weißt du, dass die Produkte qualitativ hochwertig sind, unter guten sozialen Bedingungen und ohne Schaden für Mensch und Natur entstanden sind? Hier sollen dir Label Sicherheit beim Einkauf geben. Aber was verbirgt sich dahinter?

Produktlabel – Das steckt dahinter

Produktlabel sind Markierungen an Produkten, die Qualität oder besondere Eigenschaften eines Produktes verdeutlichen sollen. Sie können dir signalisieren, dass sich ein Produkt

1. durch eine hohe Material- oder Verarbeitungsqualität auszeichnet,
2. unter/oder keine für die Umwelt oder die Gesundheit des Menschen schädlichen Substanzen und Schadstoffe enthält,
3. und/oder die Umwelt weniger belastet als vergleichbare Produkte,
4. und/oder wenig Ressourcen bei der Herstellung, beim Gebrauch und der Entsorgung verbraucht,
5. und/oder Normvorgaben, Gesetze, Kriterien der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes sowie des Gesundheitsmanagements erfüllt.

Viele Unternehmen haben auch erkannt, dass Gütesiegel eine Möglichkeit sind, um Produkte zu vermarkten. Sie sind für sie in erster Linie ein Instrument der Verkaufsförderung und stehen nicht immer für hohe Standards.

Die Flut geordnet – Label in der Textilbranche

Fast jedes Produkt, welches du beim Einkauf in die Hand nimmst, ist mit einem Prüfsiegel ausgestattet. So befinden sich aktuell mehr als 1.000 Label auf dem Markt - auch für textile Produkte aller Art. Diese lassen sich in nachfolgende Gruppen unterteilen:

- 1. Eigenlabel:** Dabei handelt es sich um firmeneigene Label, die mindestens eine Produktlinie kennzeichnen. Bei der Auszeichnung steht meist ein Aspekt wie zum Beispiel Schadstoffe im Mittelpunkt. Die Prüfkriterien werden in der Regel firmenintern festgelegt und überwacht.
- 2. Test-Label:** Sie werden von Institutionen auf Grundlage umfangreicher Tests und Untersuchungen vergeben. Diese werden von unabhängigen Laboren anhand einheitlicher Kriterien durchgeführt - So wird sichergestellt, dass die Ergebnisse objektiv, vergleichbar und neutral sind. Die zugrundeliegenden Testkriterien und Grenzwerte sind dabei oft strenger, als die gesetzlichen Vorgaben.
- 3. Regionalzeichen:** Sie kennzeichnen Produkte, die in einer bestimmten Region hergestellt wurden. Aus diesem Grund heißen sie auch oft Herkunftszeichen.

4. Gütezeichen: Dies sind spezielle Label, die nach einem Prüfverfahren vom Deutschen Institut für Kennzeichnung und Gütesicherung e.V. (RAL genannt) anerkannt worden sind. Bei den RAL-Gütezeichen steht die Qualitätssicherung, also die „Güte“ eines Produktes im Vordergrund. Für die Vergabe und Verwaltung der Gütezeichen sind die Gütegemeinschaften verantwortlich. Die Einhaltung dieser Bestimmungen wird durch regelmäßige Eigenkontrollen und durch eine regelmäßige Fremdüberwachung sichergestellt.

5. Umweltzeichen: Dies sind produktbezogene Kennzeichen, welche sich auf die ökologischen Eigenschaften eines Produktes beziehen. Sie finden sich auf Produkten, die im Vergleich zu Vorgänger oder Wettbewerbsprodukten umweltschonender hergestellt wurden, deren Inhaltsstoffe sich durch geringere Schadstoffbelastungen auszeichnen oder die umweltfreundlicher entsorgt werden können – deshalb werden sie oft auch Öko-Label genannt.

6. Prüfzeichen: Sie werden von wissenschaftlich-technischen Instituten vergeben. Dabei wird geprüft, ob das Produkt die sicherheitstechnischen Anforderungen oder Normvorgaben erfüllt und gebrauchstauglich ist.

7. Produktmerkmals-Zeichen: Dies sind Label, die eine bestimmte Eigenschaft oder eine Besonderheit des Produktes kennzeichnen. So werden mit ihrer Hilfe technische Merkmale wie zum Beispiel Atmungsaktivität oder auch Besonderheiten in der Materialzusammensetzung hervorgehoben.

Um Label bewerten und qualitativ einstufen zu können, solltest du dir immer folgende Fragen beantworten:

1. Wofür steht das Label?
2. Wofür wird es vergeben?
3. Wie ist die Verbreitung – Wie oft wird es vergeben?
4. Wer vergibt das Siegel?
5. Welche Kriterien gelten für die Vergabe des Siegels?
6. Wie und von wem werden die Kriterien definiert?
7. Sind die Kriterien international einheitlich und verbindlich?
8. Wird die Einhaltung der Kriterien von anerkannten, unabhängigen Prüfinstituten überwacht?
9. Wie lang gilt das Siegel oder Testurteil?

STOFFWISSEN

Textilien und Textilwirtschaft im Wandel

Textilkunde/Textilwirtschaft Klasse 7-10

Aufgaben:

- 1) Wollsiegel, OEKO-TEX®, UV-Standard 801, und und und. Es gibt eine Flut von Siegeln – auch in der Textilbranche. Bildet vier Gruppen. Schaut euch die aufgeführten Label an. Um welche Art von Label handelt es sich? Analysiert jedes mit nachfolgendem Label-Check-Bogen. Nutzt zur Recherche Literatur sowie das Internet. Tragt eure Recherche-Ergebnisse anschließend in der Klasse zusammen.



Label-Check-Bogen

Name des Label: _____

Wer vergibt es? _____

Für welche Produkte wird es vergeben? _____

Wofür steht es? _____

Wie verbreitet ist es? _____

Wer vergibt das Siegel? _____

Was sind die Vergabekriterien? _____

Wie und durch wen wird die Einhaltung der Vergabekriterien kontrolliert? _____

Wie lang gilt das Siegel? _____

Wer benutzt es (Auswahl)? _____

Was uns noch wichtig ist: _____

Ergebnis

Bei dem Label handelt es sich um folgende Art: _____

- 2) Welche weiteren Label kennt ihr? Tragt diese in der Klasse zusammen. Wofür stehen sie? Welcher Kategorie können sie zugeordnet werden?
- 3) Diskutiert darüber, inwieweit Gütesiegel eure Kaufentscheidungen und die eurer Eltern beeinflussen. Erstellt eine Rangliste für Produkte, bei denen ihr beim Kauf auf Qualitätssiegel achtet. Welche Rolle spielen dabei Label aus der Textilbranche?

Internet und Literatur:

- Die Verbraucherinitiative e.V. informiert über Label aller Art. Eine Eingrenzung nach Branchen oder Produktklassen ist dabei möglich: www.label-online.de
- OEKO-TEX®-Website mit zahlreichen Informationen zu den OEKO-TEX® Siegeln und den Vergabekriterien: www.oekotex.com und www.oekotex1000.com
- Baum, Alexandra; Textil-Fibel 4; Greenpeace-Magazin; Hamburg 2011: Wissenswertes rund um Labels, Gütezeichen und Vergabekriterien.